

Das Zeitalter der Befreiungskriege



BILD 145: DIE SCHLACHT BEI KULM UND NOLLENDORF. 29. UND 30. AUGUST 1813. (Gemälde von C. Röchling.) Nach ihrer Niederlage bei Dresden wurden die Verbündeten von General Vandamme verfolgt. Dieser holte bei Kulm zunächst die Russen ein. Da griffen die Preußen ihrerseits an und nahmen durch ihren kühnen Flankenstoß bei Nollendorf Vandamme mit fast 10000 Mann gefangen.



BILD 146: RHEINÜBERGANG DER ERSTEN SCHLESISCHEN ARMEE BEI CAUB. 1. JANUAR 1814. (Gemälde von Camphausen.) Nach der Völkerschlacht brach die Herrschaft Napoleons in Deutschland völlig zusammen. Die Franzosen wurden sehr rasch bis über den Rhein zurückgedrängt, den Blücher in der Neujahrsnacht 1814 überschritt. Damit begann der Marsch der Verbündeten auf Paris.

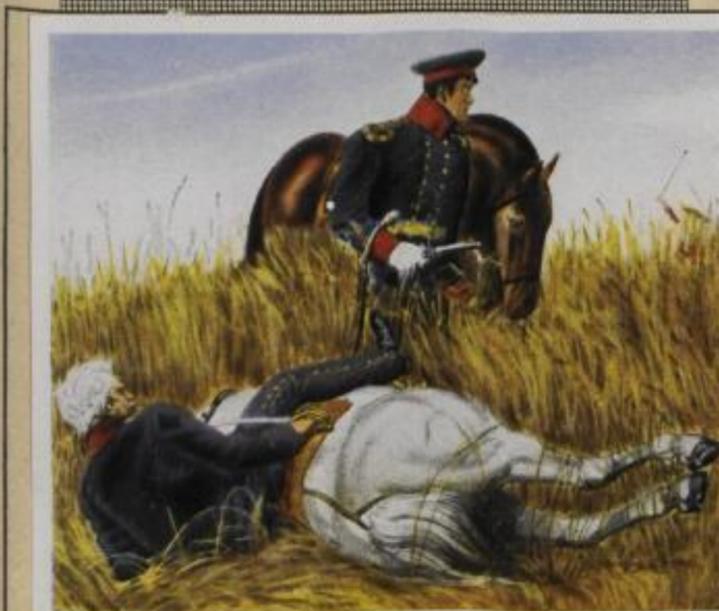


BILD 147: BLÜCHER IN DER SCHLACHT BEI LIGNY. 16. JUNI 1815. (Gemälde von F. Stassen.) Mitten im Schlachtgewühl stürzte Blücher so unglücklich, daß er unter sein verwundetes Pferd zu liegen kam. Beinahe wäre er von französischer Kavallerie gefangengenommen worden. Sein mutiger Adjutant Nostitz schützte ihn jedoch, bis Hilfe herbeieilte und den Marschall aus jeder Gefahr befreite.



BILD 148: NAPOLEON AUF DER FLUCHT BEI WATERLOO. 18. JUNI 1815. (Gemälde von Georg Bleibtreu.) Durch das rechtzeitige Eingreifen der Preußen wurde die Schlacht zugunsten der Verbündeten entschieden. Die von Gneisenau geleitete Verfolgung führte zur völligen Vernichtung der französischen Armee. Napoleon rettete sich nur durch schnelle Flucht vor der Gefangennahme.